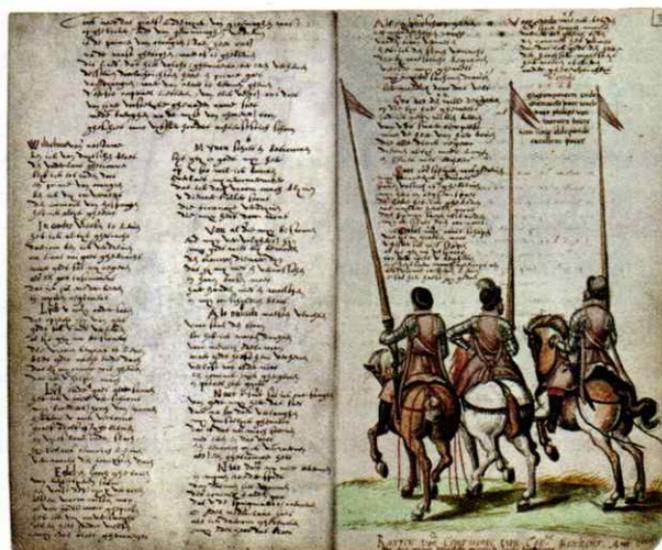


# Geschichte nach Noten



## Die älteste Nationalhymne: **Het Wilhelmus**

**IN DEN NIEDERLANDEN** gilt das „Wilhelmslied“ zwar erst seit 1932 als offizielle Staatshymne, aber Melodie und Text bilden bereits seit dem frühen 17. Jahrhundert eine Einheit. Deshalb kann man es durchaus als älteste Nationalhymne der Welt bezeichnen. Die Strophen entstanden um 1570, wer sie verfasste, ist bis heute unbekannt beziehungsweise weiterhin umstritten. Damals erkämpften die nördlichen Provinzen der Niederlande im Achtzigjährigen Krieg (1568–1648) ihre Unabhängigkeit von den spanischen Habsburgern. Die Verse sollen Wilhelm von Oranien-Nassau ehren, der als Statthalter mehrerer der aufständischen Provinzen einerseits seinem (spanischen) König treu bleiben und gleichzeitig die Freiheit der Niederlande verteidigen wollte. Kleines Bonbon: Die Anfangsbuchstaben aller 15 Strophen ergeben aneinandergereiht den Namen „Willem van



### HANDSCHRIFT

Diese Fassung des Wilhelmslieds stammt aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, als sich die Niederlande die Unabhängigkeit von den spanischen Habsburgern erkämpften

Nassov“. Die Literaturwissenschaft nennt das ein Akrostichon. Mit Melodie wurde der Text erstmals 1626 in einer Sammlung des Dichters Adriaen Valerius gedruckt, der sich dazu bei einem französischen Soldatenlied bedient hatte. In dem verspottet ein Katholik den Anführer der Hugenottenarmee bei der gescheiterten Belagerung von Chartres 1568.

Der Anfang der Hymne lautet, ins Deutsche übersetzt: „Wilhelm von Nassau/bin ich, von deutschem Blut/ dem Vaterland treu/ bleib ich bis in den Tod“. Das frühneuniederländische „Duytsch“ in der Originalfassung bedeutete damals wohl in erster Linie „niederländisch“, erst um 1700 wandelte sich der Wortsinn zu „deutsch“. Als das Lied 1932 zur Nationalhymne wurde, war mit dem Begriff „Duits“ eindeutig „deutsch“ gemeint. Tatsächlich stammte der Titelheld Wilhelm von Oranien, auch „Vater des Vaterlandes“ genannt, aus dem hessischen Dillenburg, war Spross eines deutschen Adelsgeschlechts. Spätestens seit dem Zweiten Weltkrieg, als die Deutschen die Niederlande besetzten, stören sich viele Niederländer am „deutschen Blut“ in ihrer Hymne. Und tun es bis heute.

Thomas Röbbke